Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **67=87 (1921)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

könnten. Außerhalb der Straßen wird man sie z. B. im Jura sicher nicht weit bringen.

Ich muß natürlich voraussetzen, daß bei einer solchen Schaustellung nur die besten Exemplare mit geübten Bedienungen gezeigt wurden. Trifft dies zu, und kann man daher annehmen, daß die Leistungen *über* dem Durchschnitt standen, so glaube ich nicht, daß wir diese Sturmwagen in unserem Gelände ernstlich zu fürchten haben.

Totentafel.

Ernest Hentsch, Ier lieut., 1852, Genève, décédé le 2 juillet 1921.

Léopold Eynard, Ier lieut., 1872, Genève, décédé le 12 juillet 1921.

Sektionsberichte.

(Mitgeteilt vom Zentralvorstand.)

Société Militaire du Canton de Genève. Le 12 juin, la société a organisé une journée de tir au pistolet. Un tir à prix a eu grand succès.

Le Colonel français *Cooda* a fait trois conférences très documentées sur

1° l'évolution des principes tactiques.

2° la défensive française.

3° l'offensive française.

Literatur.

„Un raid de cavalerie (épisode de la première bataille de la Marne).“ *Général Pelecier.* Avec avant-propos du général Fonville, deux portraits et une carte au 1 : 200,000, Frs. 3.—, Chez Charles Lavauzelle & Cie., Paris et Limoges.

Das Heft enthält einen Vortrag des Général Pelecier über die Unternehmung der französischen 5. Kavalleriedivision unter Général de Cornulier-Lucinière gegen die rückwärtigen Verbindungen der deutschen Armee von Kluck am 8., 9. und 10. September 1914. Die 5. Kavalleriedivision drängt von Crépy-en-Valois durch eine Lücke von 5 km Breite in der deutschen Front unter geschickter Ausnützung des Waldes von Villers-Cotterets vor gegen den Ourcq, überschreitet ihn bei Troësnes, beschießt feindliche Artillerie und einen Flugpark, biwakiert im Walde bei Faverolles, geht am 9. September vor gegen Villers-Hélon, bringt von da aus Verwirrung in 2 größere Train-Kolonnen, die von Soissons gegen Villers-Cotterêts und gegen Neuilly-St. Front fahren, und sprengt dabei einige Munitionscamions, biwakiert bei Verrines, wendet sich nach einem vergeblichen Versuch, bei Nanteuil-le-Haudouin den Anschluß an die eigenen Truppen wieder zu erreichen, gegen La Croix St. Ouen und erreicht bei Fournival die eigenen Linien wieder. Die zahlreichen Gefechte, die von der Division teils zur Erfüllung ihrer Aufgabe gegen die feindlichen Verbindungen, teils gegen feindliche Abteilungen, die ihr den Rückzug abschneiden wollen, geführt werden, sind anschaulich geschildert. Der Bericht zeigt, daß solche Unternehmungen einem kaltblütigen, rasch entschlossenen Führer mit einer tüchtigen Truppe und einer gewissen Dosis Glück sehr wohl gelingen und Erfolg haben können. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei die Ausnützung der Schnelligkeit.

Das Büchlein bespricht noch den Einfluß des geschilderten Raids auf die Entschlüsse der deutschen Führung. Die Quellen sind für die Beurteilung dieser